

Beobachtungen eines Lichtschülers bei der Öffnung des Tempels der Präzipitation von Meister KONFUZIUS

Wir wollen uns nun noch einmal verbinden mit dem Tempel des geliebten Meisters KONFUZIUS und wir wollen dafür die Kräfte des chinesisch-grünen Lichtes mit seiner goldenen Ausstrahlung über unsere Aura zur Ausdehnung bringen.

In der vorherigen Nacht von Samstag auf Sonntag fand im Tempel der Präzipitation die Aktivierung dieser Anlage als Monatstempel statt und folgte somit dem Tempel des Aufstiegs von Meister SERAPIS BEY, der in den letzten vier Wochen geöffnet war.

Meister SERAPIS BEY begrüßte alle Vertreterinnen und Vertreter der Weißen Bruderschaft sowie der Entwicklungsreiche der Menschen, der Engel, der Natur- und Elementarwesen.

Meister SERAPIS BEY dankte Vater-Mutter-Gott, von denen er für diese Öffnung einen kraftvollen Segen erhalten hatte und er dankte den Tempeln, die ihn in seiner Tätigkeit als Chohan des vierten Strahles so nahe sind, dem Tempel von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL, dem Tempel von Elohim CLAIRE und ASTREA. Er dankte aber auch Meisterin ROWENA und Meister VICTORY, die sich in einer permanenten Verbindung mit seinem Tempel befinden.

Meister SERAPIS BEY war voller Freude, dass in den letzten Wochen die Menschen voller Liebe nach Luxor gekommen sind, um sich von ihm Schulen zu lassen. Es ist ihm von großer Wichtigkeit, dass alte Vorstellungen von Distanz und Berührungsängsten ihm und dem Tempel von Luxor gegenüber fallengelassen werden und angenommen wird, dass die Kräfte der Liebe und der Christusliebe dort vorherrschend sind.

Meister SERAPIS BEY war es eine große Ehre, dieses Jahr das Pfingsttreffen als Gastgeber ausrichten zu dürfen und er bedankte sich besonders bei META und Meister JOHANNES, die seine Ehrengäste gewesen sind und die auch in der letzten Nacht im Tempel der Präzipitation anwesend waren.

Meister SERAPIS BEY machte bewusst, dass die Liebe die Tür ist, die zum Tor nach Luxor wird und den Weg in die Verwirklichung unseres Aufstiegs ermöglicht.

Der Pfingstsegens, der dieses Jahr ausgesandt wurde, ist erfüllt von den Kräften des Aufstiegs und der Liebe, die nun das ganze Jahr bis Pfingsten 2026 ihre Kräfte verströmen.

Meister SERAPIS BEY betonte, dass die Kräfte des Aufstiegs dieses Jahr immer wieder Impulse für alles Leben geben werden. Und so hat er schon vor einigen Tagen angekündigt, dass der Tempel des Aufstiegs weiterhin für Besuche offensteht. Dazu empfiehlt er uns folgende Vorgehensweise: Bevor wir seinen Tempel besuchen – am Tag oder in der Nacht - können wir uns mit den Kräften der Liebe, der Nachsicht und der Toleranz, also den Kräften des Tempels von Meisterin ROWENA, erfüllen. Diese Kräfte führen uns dann in den Tempel von Meister VICTORY, um dort mit den Kräften des siegreichen Vollbringens aufgeladen zu werden. So haben wir eine ideale Vorbereitung für die Arbeit mit den Kräften des Aufstiegs.

Wenn wir seinen Tempel besucht haben und Impulse aus diesem Besuch mitgenommen haben, sind wir eingeladen, uns noch kurz mit den Kräften des Tempels von Meisterin ROWENA zu verbinden, dass die Erkenntnisse integriert und durch die Liebe dieses Tempels geerdet und auf unsere physische Ebene gebracht werden.

Dann verbinden wir uns noch einmal mit den Kräften des siegreichen Vollbringens, damit die Erkenntnisse mit Erfolg angewendet und umgesetzt werden.

Meister SERAPIS BEY freut sich auf weitere Besuche in den kommenden Monaten und übergab dann das Wort an Meister KONFIZIUS, den Hierarchen des Tempels der Präzipitation.

Dieser bedankte sich bei Meister SERAPIS BEY für sein Wirken und seine starken Impulse für dieses Jahr.

Er brachte zum Ausdruck, dass dieses Jahr aufgrund der hohen Aktivitäten der Aufstiegskräfte und weiterer planetarischer Zusammenhänge sehr bewegend und in manchen Situationen auch herausfordernd sein kann. Aber dieses Jahr bringt auch große Möglichkeiten des Fortschritts und des Wachstums.

So empfiehlt er all das, was in den Tempelöffnungen des ersten Halbjahres bei ihm bis Mitte Januar, dann im Tempel von Meister EL MORYA, im Tempel von LA MORAE, im Tempel von ZADKIEL, im Tempel von Mutter MARIA und Erzengel GABRIEL, im Tempel von Meister SERAPIS BEY und dann wiederum bei ihm an Erkenntnissen gewonnen wurde zu notieren.

Am 30. Juni, wenn der Karmische Rat tagt und die Aktivität seines Tempels einen Höhepunkt hat, können wir uns die gewonnen Erkenntnisse vor Augen führen und mit den Kräften der Schöpferkraft dem chinesisch-grünen Licht mit goldener Ausstrahlung aufladen und mit Hilfe unseres Schutzengels in unsere Inkarnation und unseren Lebensstrom integrieren.

Meister KONFUZIUS begrüßte an diesem Abend LANTO, der sein Vorgänger ist und von dem er einen Segen für seine Tempelöffnung erbat. Er verband sich dann mit den Tempeln von Erzengel JOPHIEL, Elohim CASSIOPEIA, MINERVA und mit Meister KUTHUMI.

Meister KONFUZIUS überbrachte dann eine Bitte von Herrn GAUTAMA, dem Herrn der Welt. Dieser hatte am 14. Juni die Kräfte des allgegenwärtigen heilenden CHRISTUS, die alle Kontinente und Ozeane erfüllt und durchdrungen hatten, aufgeladen mit den Kräften der Liebe und Ausdauer für den Mittleren Weg.

Meister KONFUZIUS richtete aus, dass die Kräfte des Herrn GAUTAMA jetzt dringend benötigt werden. Die Erde und alles Leben sind im Moment starken Extremen ausgesetzt, die im Verhalten vieler Menschen zum Ausdruck kommen. Damit sich nach göttlichem Willen und Plan wieder Gleichgewichte herstellen können, bittet der Herr der Welt diese Kräfte nun regelmäßig in den kommenden Wochen und Monaten zu verströmen und die Erde, die Menschen und alles Leben damit zu segnen.

Er lädt dazu auch gerne in seinen Tempel ein, um dort die Kräfte über die Flamme von Shamballa aufzunehmen und von dort über den Erdmittelpunkt über alle Körper von Mutter Erde auszudehnen.

Abschließend begrüßte Meister KONFUZIUS wieder alle Vertreterinnen und Vertreter des KARMISCHEN RATES, die sich nun in den kommenden Tagen in seinem Tempel beraten und am 30. Juni tagen werden.

Meister KONFUZIUS wünschte allen einen segensreichen Umgang mit den Kräften der Schöpferkraft sowie der Ehrfurcht und des Respekts vor allem Leben.

* * *